



Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Klein Barkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Oktober 2024

Ausgabe 259

48. Jahrgang

Kultur-Monat in Kirchbarkau rund um St. Katharinen



Gleich mehrere Ereignisse ließen die Menschen im Barkauer Land aufhorchen: Am 21. September feierten die Seeadler-Pfadfinder ihr großes 30-jähriges Bestehen, am 27. und 28. September präsentierten die Kirchengemeinde St. Katharinen Kirchbarkau und der Förderverein MuSKath die Erfolgsstory „RETURN TO MUSICAL 3“ und am 1. Oktober lud der Kinder und Jugendchor ein zu „RETURN TO MUSICAL Kids“.

(Kirchbarkau) Schon ab 13 Uhr ertönte am 21. September Musik im Pastoratsgarten, die Seeadler hatten zum Feiern eingeladen! An vielen Ständen präsentierten sich die jungen Leute mit ihren Aktivitäten: Mit einem großen Verkaufsstand für Pfadi-Ausrüstung, mit einem Nostalgie-Zelt, in dem eine Diashow mit Fotos von zahlreichen Unternehmungen der Pfadis ablief und ältere Ereignisse analog in vielen Fotobänden gezeigt wurden, mit einer Hüpfburg für die Kleinsten, mit Spielbereich für die Älteren und vieles mehr - und natürlich gab es auch den Kaffee- und Ku-

chenstand!
Für die 3. Auflage von Return to Musical hatten 25 Akteure des Kreuz- und Quer-Chors, davon fünf männliche, zusammengefunden und aus 15 Musicals meist bekannte Songs mit der Chorleiterin Ingrid Sievers einstudiert. Die Choreographie zu den Stücken wurde vom Pastor selbst und von Nina Schulze beigetragen. Viele Stunden sind dabei seit Anfang des Jahres dafür „geopfert“ worden, aber je näher der Aufführungstermin rückte, umso mehr Spaß an dem Projekt entwickelte sich. Um Pastor Meyer-Zurwelle entstand der Geist „Einer für alle,



alle für einen!“
Die Zuschauer begeisterte die Show in der ausverkauften St. Katharinen, die wieder perfekt von Roi Bartsch mit Licht und Bühne ausgestattet war. Ein Feuerwerk von 25 Auftritten mit schmissigen Choreographien und Kostümen riss die Zuschauer zu Szenenapplaus und am Ende zu Beifallstürmen hin, so dass erst mit zwei Zugaben alle zufrieden entlassen wurden.

Für die Kids-Musical wurde am 1. Oktober gleich zweimal aufgeführt. Der Kinder und Jugendchor St. Katharinen sowie die Väterband „The Papa and the Papas“ hatten für Kinder, Väter und Mütter, Omas und Opas sehr schöne Stücke einstudiert. Besonders eindrucksvoll waren die Szenen zum Musical „Joseph“.
Eine Fotogalerie sehen sie auf Seite 3!



Impressum

„Rund um Kirchbarkau“ wird herausgegeben von der SPD Barkauer Land.

Redaktion-Edition-Anzeigen

Hans Jürgen Jeß
Dorfstraße 14a
24245 Kirchbarkau
Mobil 0152 33 56 24 58
jess.kirchbarkau@online.de

Homepage

www.rund-um-kirchbarkau.com

Konto

Fördesparkasse
IBAN: DE51 2105 0170 1003 4138 02
BIC: NOLADE21KIE

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

EURANORD®**Leckortung • Bautrocknung • Thermografie**

- ✓ Feuchtemessungen
- ✓ Langzeit-Raumklimamessungen
- ✓ Rohrkamera-Untersuchungen
- ✓ Gebäudethermografie
- ✓ Industrie- u. Elektrothermografie
- ✓ Luftreinigungen
- ✓ Hohlraum-Trocknungen
- ✓ Wand- / Estrichtrocknungen

Über Netzwerkpartner :

- ✓ Schimmelanalysen
- ✓ Baugutachten
- ✓ Ursachenklärung
- ✓ BlowerDoor-Messungen
- ✓ Energieberatung

EURANORD GmbH

Hasseldieksdammer Weg 7
24114 Kiel
Fon: 0431 - 719 88 08
Fax: 0431 - 719 88 43
tk@euranord.de

Besuchen Sie uns im Internet :

www.euranord.de



Elektro • Heizung • Sanitär • Solar

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau

Telefon: 04302 1825 • Fax: 04302 9327 • info@heiko-hennig.de

www.heiko-hennig.de



Die Ausgabe 259 der RuK erscheint am **30.11.2024**

Redaktionsschluss ist der **21.11.2024**

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen.

ARISTOTELES

KONRAD SCHRÖDER BESTATTUNGEN

Wir sorgen vor.

Gestalten Sie Ihren Abschied selbstbestimmt. Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Ihr „letzter Wille“ ist uns wichtig.

Wir sind für Sie da. Kätterskamp 23 info@bestattungen-schroeder.de
Telefon 04347. 90 43 990 24220 Flintbek www.bestattungen-schroeder.de

Der Bericht aus Berlin

von Dr. Kristian Klinck, MdB

Mehr Sicherheit und bessere Rahmenbedingungen für unsere Soldatinnen und Soldaten durch Reformen bei der Bundeswehr

(Berlin) Die Bundeswehr wurde während der letzten Jahrzehnte heruntergewirtschaftet. Nun gilt es, diese entstandenen Defizite aufzuarbeiten. Dazu hat die Ampelkoalition unter anderem das Sondervermögen für die Bundeswehr geschaffen. Diese Maßnahme zeigt bereits Wirkung: Die Bundeswehr wird besser ausgestattet und die Beschaffungsprozesse schreiten voran, was die Truppe motiviert und die Attraktivität des Militärdienstes steigert. Auch im Jahr 2025 hält Deutschland mit Verteidigungsausgaben in Höhe von insgesamt etwa 75 Milliarden Euro das 2%-Ziel der NATO ein und sendet somit ein Signal der Verlässlichkeit an unsere Partner.

Ein Beispiel ist die Indienststellung des Flugabwehrsystems IRIS-T-SLM in Todendorf im Kreis Plön, zu der auch Bundeskanzler Olaf Scholz und Verteidigungsminister Boris Pistorius erschienen sind. Das System wird ein wichtiger Bestandteil unserer Luftverteidigung und Todendorf wird somit als Standort gestärkt. Dort

sollen zukünftig auch Soldatinnen und Soldaten vieler verbündeter Staaten ausgebildet werden.

Auch in anderen Standorten in Schleswig-Holstein bewegt sich etwas. In Eckernförde konnte die Taucherübungshalle für unsere Kampfschwimmer in Betrieb genommen werden. Ende des Jahrzehnts werden im Standort zudem die U-Boote 212CD in Betrieb genommen werden. In Jagel bei Schleswig wurden die ersten Flüge der Drohne HERON TP erfolgreich absolviert. Die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Schleswig-Holstein mit ihren Clustern in Kiel und am Hamburger Rand trägt ihren Teil zur Landes- und Bündnisverteidigung bei und stabilisiert die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.

Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten treten wir für den Frieden ein und neben Abschreckung hat auch die Diplomatie ihre Rolle. Diplomatie ist unter den gegenwärtigen Bedingungen dann am aussichtsreichsten, wenn sie von einer klaren Vertei-

digungsbereitschaft und -fähigkeit begleitet wird. Mit dem Ausgang der US-Präsidentschaftswahl am 5. November 2024 wird sich zeigen, inwieweit die USA bereit sind, sich weiterhin finanziell und militärisch für die NATO zu engagieren. Unabhängig vom Wahlausgang werden sich die US-Amerikaner wohl stärker auf den Indo-Pazifik konzentrieren. Somit steht Deutschland in der Pflicht, zukünftig mehr Verantwortung in der NATO zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang darf es keine Sicherheitspolitik nach Kassenlage geben. Die Bundeswehr muss in allen Dimensionen – Land, Marine, Luft, Weltraum sowie Cyber- und Informationsraum – auf den neuesten Stand kommen. Der Verteidigungshaushalt muss aus meiner Sicht weiterhin aufwachsen, vor allem für militärische Beschaffungen nach dem Auslaufen des Sondervermögens, aber auch, um den notwendigen Ausbildungs- und Übungsbetrieb und den Materialerhalt zu gewährleisten. Nicht zuletzt sollten wir unserer Sicherheits-

und Verteidigungsindustrie mehr Planungssicherheit geben. Eine leistungsfähige Industrie ist ein entscheidender Baustein für unsere nationale und auch internationale Sicherheit im europäischen Kontext. Die Schuldenbremse darf nicht zum Sicherheitsrisiko werden.

Ein möglicher Lösungsweg wäre es, die Unterstützung für die Ukraine über einen Notlagenbeschluss aus dem regulären Haushalt auszulagern. Die dadurch freiwerdenden Mittel könnten in gesamtstaatliche Sicherheit fließen. Dazu zähle ich neben der Verteidigung auch die Innere Sicherheit, die Resilienz gegen Cyberattacken und Gegenmaßnahmen gegen ausländische Propaganda. Es gibt also noch viel zu tun. Dies gilt auch für ein weiteres wichtiges Thema: Die notwendige bauliche Sanierung unserer Kasernen. Auch dafür kämpfe ich. Die Rahmenbedingungen für unsere Soldatinnen und Soldaten müssen sich verbessern.



Pastor Schwetasch war als Gründer der Seeadler Pfadis auch zum Jubiläum gekommen.



Im Nostalgie-Zelt gab's viele Erinnerungsfotos.



Mit Abbas „Dancing Queen“ wurde eine große Show geboten.



Mit „Grease lightnings“ gelang ein fulminanter Abschluss der Revue.



„Let the sunshine“ war eine mitreißende Zugabe.



Die Kinder-Schauspieler/innen haben die „Joseph“-Szene mit dem bunten Kleid eindrucksvoll interpretiert.

Lebendiger Adventskalender im gesamten Kirchspiel

Mit dem Katharinenmarkt wird in diesem Jahr wieder der lebendige Adventskalender in den Dörfern des Kirchspiels eröffnet. Jeden Abend um 18 Uhr zieht der Stern zu einem anderen Haus, und es öffnet sich ein Türchen, ein Fenster, ein Carport ... mit Musik, Geschichten, Gedichten und dem Segen. Danach gibt es Gespräche bei Punsch und Weihnachtsgebäck.

Möchten Sie vielleicht – auch gerne zusammen mit Freunden*innen oder Nachbarn*innen - Gastgeber*in sein?

Unterstützung erhalten Sie durch Pastor Meyer-Zurwelle und Ulrike Oberem. Becher, Punschtopf und Liederhefte werden durch die Kirchengemeinde gestellt und wandern mit dem Stern von Haus zu Haus.

Das Vortreffen für alle Gastgebenden findet am 25. November um 19.30 Uhr im Jacob-Selmer-Haus statt. Melden Sie sich doch gerne im Kirchenbüro unter 04302 335.

Ampelfraktionen diskutieren Änderungen im Asylsystem

(Berlin) Als Mitglied des Ad-hoc-Komitees für Migration der OSZE-Parlamentarierversammlung habe ich die migrationspolitische Diskussion der vergangenen Wochen und Monate aufmerksam verfolgt. Die Politik der Ampelkoalition ist derzeit auf eine bessere Steuerung und Begrenzung von Migration ausgelegt. Insbesondere wurden bzw. werden die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- Die Gesetzgebung zur Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) wird in diesem Herbst in den Bundestag eingebracht.

- Die Bezahlkarte für geflüchtete Personen soll nach Aussage der Flüchtlingsbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein, Doris Kratz-Hinrichsen, noch in diesem Jahr kommen.

- Rückführungen werden erleichtert und sind für Straftäter nun auch nach Syrien und Afghanistan möglich. Zudem sollen mit

dem Sicherheitspaket der Bundesregierung Dublin-Überstellungen vereinfacht werden.

Diese Maßnahmen sind innerhalb der SPD-Fraktion verschieden bewertet worden. Während Befürworter auf eine Überlastung von Bildungssystem, Integrationskapazitäten und Wohnungsmarkt sowie auf die zentrale Bedeutung von Sicherheit hinweisen, befürchten die Kritiker eine Verschlechterung des gesellschaftlichen Klimas und eine Stimmung, die sich zunehmend gegen Migrantinnen und Migranten richtet. Und wahr ist auch: Für den massiven Investitionsstau in unsere Infrastruktur sind Migranten nicht verantwortlich.

Somit haben aus meiner Sicht beide Seiten gute Gründe für ihre Position. Einerseits bieten die Maßnahmen das Potential, Menschen auf reguläre Zuwanderungswege auszurichten – auch deswegen, weil die Ampel richtigerweise das Fachkräfteeinwan-

derungsgesetz geschaffen hat. Andererseits sehe ich die Gefahr, dass die Fluchtrouten noch gefährlicher werden und noch mehr Menschen auf der Flucht zu Schaden kommen.

Aus meiner Sicht liegt das Hauptproblem der aktuellen Diskussion darin, dass sie keine humanitäre Perspektive bietet. Ich halte es für erforderlich, dass jede Diskussion um bessere Regulierung von dem Ziel geleitet wird, mehr Humanität zu schaffen. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen wir beides: Einerseits erfordert Humanität eine bessere Regulierung, andererseits ist Regulierung ohne einen moralischen Kern inhaltsleer. Beides geht aus sozialdemokratischer Sicht nur zusammen. Ich persönlich würde dazu raten, die Einwanderung aus humanitären Gründen außerhalb des Kernbereichs des politischen Asyls ausschließlich über Aufnahmekontingente abzudecken. Ein solches

System wäre aus meiner Sicht sowohl humanitärer als auch geordneter als das bestehende.

In diesem Zusammenhang setze ich mich gemeinsam mit der gesamten SPD-Landesgruppe des Bundestages dafür ein, dass mehr in die Integration der Menschen bei uns investiert wird. Das betrifft beispielsweise die Migrationsberatung für Erwachsene, die Jugendmigrationsdienste, die Respekt Coaches und das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“. Wir werden dafür kämpfen, dass diese wichtigen Programme auch im Haushalt 2025 ausreichend finanziert sind. Für die gute Zusammenarbeit (nicht nur) in dieser Frage bin ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus Schleswig-Holstein sehr dankbar.

Dr. Kristian Klinck

Tourismus in der Marina Wendtorf wächst: Hotels, Ferienwohnungen und -häuser als Besuchermagnet!

(KreisPlön) Bei einem Informationsbesuch der SPD-Kreistagsfraktion in Wendtorf hatten die Mitglieder die Gelegenheit, die neu fertiggestellte Promenade zu besichtigen. Gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister und Vorsitzenden des Tourismusverbands Probstei, Joachim Bleidiesel, verschafften sie sich einen Überblick über die Entwicklungen in der Gemeinde.

Mit rund 400 Betten in der alten Marina und über 100 neu geschaffenen Ferienwohnungen entwickelt sich Wendtorf neben Schönberg und Laboe zu einer bedeutenden Tourismusgemeinde. Insgesamt wurden über 5 Millionen Euro an Förder- und Eigenmitteln investiert. „Wir haben die Vision von Otto Steffen erfolgreich umgesetzt“, erklärte Bürgermeister Joachim Bleidiesel stolz. Er sieht den Tourismus als einen zentralen Wirtschaftsfaktor für seine Gemeinde.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Probstei, der mit den Probsteier Korntagen, insbesondere den Strofiguren,

überregional bekannt ist, hat die Ostseeküste von Laboe bis Hohwacht einen weiteren wichtigen Standort für den Tourismus und somit für den größten Wirtschaftsfaktor im Kreis Plön erhalten. Auch in Zeiten des Klimawandels glauben wir an eine weiterhin steigende Nachfrage nach unserer Region.

„Ein besonderes Highlight ist der Bau eines 110-Betten-Hotels mit Schwimmbad und Saunalandschaft, das derzeit kurz vor der Fertigstellung steht und einen bedeutenden Beitrag zur Gastronomie und Hotellerie in der ganzen Region leisten wird“, so SPD-Fraktionschef Kai Bellstedt.

„Als Kreis Plön investieren wir in den Ausbau des Radwegenetzes und die Beschilderung und hoffen, mit dem Tourismuskonzept des Kreises weitere flankierende Maßnahmen umsetzen zu können. Mit der Sprottenflotte der Kiel Region und dem Alfa-Taxi Probstei stellen wir als Kreis wichtige Mobilitätslösungen zur Verfügung“, ergänzt der wirtschaftspolitische Sprecher Lutz



Schlüssen. Er sicherte außerdem zu, einige Wünsche des Bürgermeisters aufzunehmen,

um weitere Optimierungen zu erreichen.

Kostenloses Deutschlandticket für Schüler*innen startet ab September

(Plön) Gute Nachricht für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 bis 10 an öffentlichen Schulen im Kreis Plön: Ab dem Schuljahr 2024/2025 gibt es das Deutschlandticket gratis. Die Voraussetzung für das kostenlose Ticket ist, dass der Hauptwohnsitz im Kreis Plön liegt und die Entfernung zur nächstgelegenen Schule mehr als zwei

Kilometer (für Klassenstufen 1-4) bzw. mehr als vier Kilometer (für Klassenstufen 5-10) beträgt. Dabei ist es nicht entscheidend, ob die Schule innerhalb oder außerhalb des Kreises Plön liegt. Auch für Schülerinnen und Schüler, welche keinen Anspruch auf eine vollständige Kostenübernahme haben, besteht die Möglichkeit eines bezuschussten

Deutschlandtickets. Für 29€ können Schülerinnen und Schüler z.B. der Oberstufen oder Berufsschulen das bezuschusste Ticket erwerben.

Weitere Informationen über das kostenlose Deutschlandticket finden Sie auf der Internetseite der VKP und des Kreises Plön.

VKP: <https://www.vkp.de/abo/schulticket/>

Kreis Plön: <https://www.kreisploen.de/Bildung-Soziales/Bildung-Schule-Sport/Sch%C3%B4lerbef%C3%B6rderung/>

KielRegion - gemeinsam sind wir stark!

(Kiel) Beim Sommerbesuch machten Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion auch Halt bei der neuen Geschäftsstelle der Kiel-Region in Kiel. „Mit Ulrike Wielatt haben wir eine Geschäftsführerin mit Leidenschaft“, die sich um die Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Lebensregion aus Überzeugung kümmert, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Kai Bellstedt. In dem Austausch wurden die wichtigen Themen der strategischen Zusammenarbeit der Region um Kiel und den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde zu Mobilität, Klima, Arbeit und als neues Ziel Gesundheit und deren konkreten Umsetzung

besprochen. Dabei freuten sich alle gemeinsam, dass auch die politischen Strukturen nun mit einem Regionalrat optimiert wurden und darin nun gemeinsam die Themen beraten und entschieden werden.

Ob das Mobilitätskonzept der Sprottenflotte, Mobilitätsstationen oder Elternhaltestellen, die Umsetzung des Ostuferverkehrskonzeptes, aber auch digitale Themen der Smarten Kiel-Region oder dem Gründungsclub, dem Tiny Rathaus als Bürgerbeteiligungsinstrument - viele konkrete Themen sind in der Region und in den Gemeinden sichtbar.



SPD in Plön und Ostholstein fordert Stopp der ÖPNV-Kürzungen

(Eutin) Zum ersten Mal kamen am Samstag, den 13. Juli 2024 in Eutin auf Einladung der SPD-Kreistagsfraktion Ostholstein die Spitzen der SPD-Kreistagsfraktionen und Kreisverbände aus Ostholstein und Plön zur Wagrien-Konferenz zusammen. Dabei wurde ein Stopp der Kürzungen der Landesregierung bei Bus und Bahn gefordert und eine engere Kooperation der SPD in den beiden Kreisen vereinbart. Dazu erklären Nazan Komral (Vorsitzende der SPD im Kreis Plön), Kai Bellstedt (Fraktionsvorsitzender im Plöner Kreistag), Thomas Garken (Fraktionsvorsitzender im Ostholsteiner Kreistag) sowie Niclas Dürbrook und Gabriele Freitag-Ehler (Kreisvorsitzende der SPD Ostholstein):

zu den ÖPNV-Kürzungen

„Die Landesregierung hat massive Einschnitte bei Bus und Bahn angekündigt. So sollen auf der Bahnstrecke Kiel-Lübeck ab dem kommenden Jahr jährlich 1,5 Millionen Euro eingespart werden. Das ist mehr als auf allen anderen Strecken im Land. Bislang kann die Landesregierung noch nicht sagen, welche Verbindungen es konkret treffen wird,

aber schon jetzt ist klar, dass daraus ein verheerendes Signal für die Verkehrswende folgt. Aus anderen Regionen wissen wir, dass die Einsparungen vor allem das Wochenende und die Nachtstunden treffen. Auch zu diesen Zeiten sind Menschen aber auf verlässliche Zugverbindungen angewiesen, zum Beispiel weil sie im Schichtdienst arbeiten. Nach den großen Problemen auf der Strecke Lübeck-Kiel nach der Übernahme durch Erix ist das für viele tausend Pendler die nächste Hiobsbotschaft.

Zudem wurde in dieser Woche bekannt, dass die Landesregierung auch beim Busverkehr große Einschnitte plant. Das Land zahlt den Kreisen für den Busverkehr sogenannten Kommunalisierungsmittel. Bislang steigt dieser Betrag von aktuell rund 82 Millionen Jahr pro Jahr um 1,8 Prozent, um höhere Betriebs- und Personalkosten abzufedern. Diese Erhöhung will das Land nun streichen. Damit entsteht den Kreisen eine Lücke, die mit jedem Jahr größer wird. Wenn die Kreise diese Lücke nicht mit eigenem Geld ausgleichen können, wird auch hier am Ende eine Streichung von Verbindungen drohen.

Wir fordern die schwarz-grüne Landesregierung auf, die Strei-



chungspläne für Bus und Bahn unverzüglich zu stoppen. Sie sind ein Frontalangriff auf die Klimaziele und eine nicht hinnehmbare Politik gegen Pendlerinnen und Pendler!“

zur engeren Kooperation der SPD in Ostholstein und Plön

„Ostholstein und Plön haben viele Gemeinsamkeiten. Wir wollen als SPD kreisübergreifend enger zusammenarbeiten. Noch in diesem Jahr wollen wir unsere bislang getrennt laufenden Parteischulen gemeinsam statt-

finden lassen. Mit unseren Ortsvereinen wollen wir über engere Kooperationen sprechen, insbesondere mit Blick auf die Region Plön-Malente-Eutin-Bosau. Auch die Kreistagsfraktionen haben einen engeren Austausch vereinbart. Für die kommenden Monate sind gemeinsame Termine beim Ostsee-Holstein-Tourismus, der Baustelle für den neuen Beltunnel und bei den Verkehrsbetrieben Kreis Plön in Planung.

Der Honigsee Küchenkalender #12

(Honigsee) Dieses Mal ein wenig früher, habe ich für 2025 wieder einen Honigsee-Küchenkalender gestaltet, wie bereits auch für die vergangenen elf Jahre!

Da ich persönlich von Honigsee aus bei längeren Entfernungen mit dem Auto unterwegs bin, ist mein Kalender immer dabei und somit zur Hand; zu Hause hängt er dann, seinem Namen alle Ehre machend, in der Küche...

In ihm ist es möglich, für einen Monat jeweilig die täglichen Termine übersichtlich einzutragen. Es ist hilfreich für alle, denen die digitale Variante im Smartphone zu ‚fummelig‘ ist (so wie mir), und ein ansehnliches Foto ist auch noch dabei.

Auch dieser Kalender kostet wie bislang € 10.- und hat kein bestimmtes Thema; er beinhaltet einige von mir gesammelte Ein-

drücke.

Wenn Du Interesse am Honigsee Küchen-Kalender hast, melde Dich bitte gerne direkt bei mir, alle weiteren Informationen gibt es dann, er ist angekommen! Wem der Teil-Erlös dieser Auflage zugute kommt, überlege ich mir noch...

Elvira Berndt

Elvira Berndt
04302-96 97 830
0170-2 375 375
www.dreierlei.net



Die Swing Company mit ihrer Christmas Tour 2023 in der St. Katharinen Kirche in Kirchbarkau



SO 08.12. KIRCHBARKAU
17:00 UHR St. Katharinen Kirche
 Eintritt frei, Hutspende erbeten

Kindertagespflege Pinguin floß in Kirchbarkau

Hallo, wir sind Mario (ausgebildeter sozialpädagogischer Assistent) und Anna (angehende Kindertagespflegeperson). Wir haben seit Januar 2024 in einem Einfamilienhaus mit Garten unsere Kindertagespflege eröffnet.

Was uns ausmacht?
 Zum einen die familiennahe Betreuung der Kinder in unseren eigenen vier Wänden. Die Kinder haben täglich Kontakt zu unseren zwei Kindern und deren Großmutter, die mit im Haus lebt. Ebenso auch 11 Jahre Erfahrung aus der Kita und aus dem Pflegebereich.

Wir bieten auf 100 m² viel Platz zum Spielen, Erleben, Entwickeln und vieles mehr. Dazu gehört auch ein Garten mit Grünfläche und Spielplatz.

Bei uns bekommt euer Kind drei Mahlzeiten: Frühstück, frisch gekochtes Mittagessen und Snack. Auch Wasser und Tee stehen den Kindern täglich frisch zur Verfügung.

Quartalsweise machen wir einen großen Ausflug, z.B. zum Zoo, Aquarium, Eselpark... Gelegentlich gibt es auch kleinere Ausflüge im und ums Dorf herum.

Wir betreuen Kinder von 0 - 4 Jahren in der Kernzeit von 7 - 16 Uhr. Randzeiten sind mit Absprache möglich.

Interesse bekommen?
 Rufen Sie uns gerne an und kommen Sie auf einen Besuch vorbei!

Kindertagespflege Pinguin floß
 Mario und Anna Keßel
 24245 Kirchbarkau
 Tel: 01734164560



Förderverein  Bürgerschloss Bredeneek

Oktober 2024

Einladung zum Bredeneeker Gespräch

Nachhaltige Lebensmittelproduktion für die Region

Montag, den 28. 10. 2024, um 19:30 Uhr im Bürgerschloss Bredeneek

Referenten: **Felix Riecken**, rieckens landmilch GmbH, Großbarkau

Rainer Muhs, Bio-Hofschlachtereie Muhs, OHG, Krumbek

Hendrik Wiggering, Hofbeet – miete dein Gemüsebeet, Lehmkuhlen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bürgerschlosses, der Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e. V. lädt Sie herzlich zu einem Gesprächsabend zum Thema „Nachhaltige Lebensmittelproduktion für die Region“ ein.

Die Referenten sind allesamt Praktiker, für die die Richtschnur ihres Handelns der Schutz und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und der Wasserqualität, ein sparsamer Einsatz von Ressourcen, die Förderung der Artenvielfalt, die Beachtung des Tierwohls und die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe ist. Felix Riecken, Rainer Muhs und Hendrik Wiggering werden in ihren Vorträgen darauf eingehen, wie eine nachhaltige Lebensmittelproduktion gelingen kann, welche Hindernisse und Hemmnisse es gibt, und wie wichtig innovative Kooperationen entlang der Kette vom Nahrungsmittelproduzenten zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern sind.

Wir freuen uns auf einen interessanten Gesprächsabend mit Ihnen im Bredeneeker Schloss. Nach den Vorträgen besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Im Anschluss daran laden wir Sie zu einer Verköstigung der nachhaltig erzeugten Lebensmittel ein.

Mit besten Grüßen

Jürgen Paustian, Günter Frehse, Dr. Norbert Langfeldt, Günter Kalin, Jens Podbielski;

Vorstand des Fördervereins Bürgerschloss Bredeneek e. V.

Dr. Dietrich Sturm; Programmleiter der Bredeneeker Gespräche

Kunst-Pfad am Bothkamper See

(Barkauer Land) Der Weg um den Bothkamper See ist eine Wanderung wert – das wissen alle, die diesen Pfad gegangen sind und sich an der Vielfalt der Natur und den interessanten Kulturpunkten erfreut haben.

Diesen Weg mit Skulpturen auszugestalten und ihm damit eine weitere Bedeutungsebene zu geben – diese Idee habe ich schon seit der Zeit, als wir Anfang der 90iger Jahre nach Kirchbarkau gekommen sind.

Ein erster Anlauf, diese Idee zu verwirklichen, war vor einigen Jahren schon weit gediehen, scheiterte dann aber leider daran,

dass eine Förderung durch das Land Schleswig-Holstein ausblieb.

Nun starte ich einen 2. Anlauf für dieses große Kunstprojekt und suche dafür Mitstreiter aus unserer Region. Anvisiertes Ziel für die Umsetzung des Projektes ist der Sommer 2026.

Ein erstes Infotreffen findet am 15.11.24 um 19 Uhr bei uns in der Seestr. 8 in Kirchbarkau statt!

Ich freue mich auf engagierte Kunstinteressierte – bis dahin, Bildhauer Ingo Warnke

Für Rückfragen:
Telefon 04302 9694125

Tanzkurs PSV 2024

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportler!

Der Postfelder Sportverein bietet ab dem 22.10.2024 jeweils dienstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr eine Anfängergruppe für Disco-Fox im Dörphus Postfeld an. Die Tanzgruppe wird neu eingerichtet und richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger, egal ob Paare oder Einzelpersonen.

Neugierig geworden?

Der Kurs besteht aus 10 Übungseinheiten und kostet 40,00 € für Vereinsmitglieder und 50,00 € für Nicht-Mitglieder. Der 22.10.24 und 29.10.24 sind zum Schnuppern und Kennenlernen gedacht.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung, schöne Pirouetten und ganz viel Spaß.....

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:
Bärbel Neumann, mobil 0157 03012262
E-Mail: n8357128@pyur.net
oder Kassenwart@postfelder-sv.de
sowie Susanne Moeller,
Tel. 04342/80846
mobil 01577 2085028,
E-Mail: Moely@web.de

Bald 38 Jahre KULTourPUR

Das KulturZentrum Alte Meierei am See - Postfeld:

präsentiert vom 26.10. – 23.12. 2024

Die HerbstZEIT-KULTourPUR-Konzerte

& Das VorWeihNachtsFestival

„UND WENN DAS 5. LICHTLEINBRENNT...!?!“

Nach den in den vergangenen Jahren - den Umständen geschuldet - sehr holprigen KULTourSOMMERn und dem erfolgreichen Abschluss des 25. KuSo geht das ganzjährige „KULTourPUR-Festival der besonderen ‚art‘ für ganz S-H und seine Gäste“ ab dem 26.10. mit einigen wunderbaren Konzerten in HerbstZEIT-KULTourPUR und im VorWeihNachtsFestival in seine letzte Phase.

Und dieses traditionelle VorWeihNachts-Programm wird seinem Namen „Und wenn das 5. Lichtlein brennt...!?!“ wieder alle Ehre machen: Für 4 Wochen wird dann der Jahreszeit entsprechend Besinnliches, Provokantes, Schwungvolles und Verträumtes zu finden sein, und das garantiert etwas anders als woanders!!!

Und das nach etlichen Pandemie-gerechten Umbaumaßnahmen auch endlich wieder im KulturZentrum Alte Meierei am See!

Mehr Info zum Festival unter www.alte-meierei-am-see.de oder auf www.rund-um-kirchbarkau.de unter Kultur

ÖPNV mit der VKP:

Alfa-Kreis Plön wächst weiter- auch mit neuen Haltestellen!

(Plön) Die Anruf-Linien-Fahrten des Kreises Plön, dass vom eigenen Verkehrsbetrieb VKP seit 2018 nun durchgeführt wird, wächst immer weiter: Über 22.000 Fahrgäste haben ALFA bereits im ersten Halbjahr 2024 genutzt! Über 113.000 Menschen haben das Angebot seit 2018 angenommen. Schritt für Schritt wurde es eingeführt und erweitert. Zunächst Amtsweise nachmittags, dann mit zusätzlichen Vormittagsangeboten und letztendlich Amtsübengreifend. Aber auch mit temporären neuen Haltestellen in den Sommermonaten, die insbesondere für Touristen oder Abendschwärmer der Region interessant sind, wird experimentiert. Kurz vor der Eröffnung steht hier eine Station, z.B. in Heidkate, die durch ALFA-Fahrten angefahren werden können.

Die Entscheidung des von der SPD favorisierten Linientaximodells, das anhand der vorhandenen Haltestellen und Linienverkehr ihre Fahrten orientiert, war richtig und gut, statt des Rufbusmodells der CDU. Rufbusmodelle sind bundesweiter schlechter

nachgefragt. Das Plöner Modell gehört bundesweit zu den erfolgreichsten und kostengünstigsten mit einer durchschnittlichen Fahrgastzahl von zwei Gästen pro Fahrt. Wichtig ist aber in der Summe das hervorragende Angebot mit über 22.000 Fahrten im Monat. Es wurde auch gemeinsam mit den Gemeinden in den Ämtern entwickelt. Insgesamt werden aus dem Haushalt des Plöner Kreistages für diese zusätzlichen Fahrten knapp 1 Mio. € gezahlt. Als Fahrscheine gelten die üblichen Tickets des ÖPNV oder auch des Deutschlandtickets. Ob der Besuch beim Arzt der älteren Mitbürger, die Heimfahrt nach dem Besuch des Schulfreundes oder der Besuch einer Abendveranstaltung im Sommer am Strand – viele Anlässe können genutzt werden. Mit diesem Modell kommt man stündlich von 6.00-23.00 Uhr mit dem ÖPNV an viele Ort im Kreis Plön, auch am Wochenende ab 9.00 Uhr. Schauen Sie selbst bei www.vkp.de oder www.nah-sh.de nach.

Veranstaltungen und Gottesdienste in St. Katharinen

- Mittwoch, 23. Oktober,
19.00 - 21.00 Uhr Tanzabend im J-S-Haus
Tanzen bei Rock und Funk für Junggebliebene
- Sonntag, 27. Oktober,
17.00 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen
- Sonntag, 03. November,
GottesWerkstatt anlässlich des Reformationstages
14.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung
15.00 Uhr Workshops für Groß und Klein
17.00 Uhr Werkstatt-Gottesdienst in St. Katharinen
- Donnerstag, 7. November,
09.00 Uhr Lutherwerkstatt mit den 4. Klassen
- Sonntag, 10. November,
10.00 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen mit Abendmahl
- Montag, 11. November,
16.30 Uhr Gottesdienst St. Martin in St. Katharinen
17.30 Uhr Besuch des Martinsumzuges im Seniorenzentrum
- Mittwoch, 13. November,
10.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum
- Sonntag, 24. November,
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen
des letzten Kirchenjahres
- Sonntag, 01. Dezember – I. Advent Katharinenmarkt
10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Katharinenmarktes
11.30 Uhr - 18.00 Uhr Markt und Aktionen
- Sonntag, 08. Dezember,
10.00 Uhr – II. Advent Gottesdienst in St. Katharinen mit
Abendmahl
- Mittwoch, 11. Dezember,
19.00 – 21.00 Uhr Tanzabend im J-S-Haus
Tanzen bei Rock und Funk für Junggebliebene

Katharinenmarkt zum 1. Advent in Kirchbarkau

Haben Sie Lust, Ihr Hobby am 1. Dezember 2024 zu präsentieren? Wie in jedem Jahr findet am 1. Adventssonntag nach dem Eröffnungsgottesdienst der Katharinenmarkt mit buntem Rahmenprogramm in und ums Jacob-Selmer-Haus statt.

Melden Sie sich gerne bei Ulrike Oberem (0152 0571 5572) oder im Kirchenbüro (04302 335).

Krippenspiel in der St. Katharinen-Kirche

Du bist mindestens 8 Jahre alt und hast Lust beim Krippenspiel mitzumachen?

Wir proben nach Absprache im Jacob-Selmer-Haus und führen es Heiligabend in zwei Gottesdiensten um 14.00 Uhr und 15.30 Uhr auf.

Erstes Vortreffen am 18.11.2024 um 18.00 Uhr im Jacob-Selmer-Haus. Melde dich gerne bis zum 11. November bei Ulrike Oberem (0152 0571 5572).

Das Wetter im Sommer und Frühherbst 2024

(Warnau) Zunächst startete der Juni warm und trocken, dann wurde es deutlich kühler und regnerisch. Bis zur Monatsmitte blieb es auch tagsüber oft deutlich unter 20 °C warm, und auch nachts erreichten die Temperaturen nur noch mit Mühe die 10-Grad-Marke. Bis zum 18. Juni regnete es fast jeden Tag, doch dann setzte eine Periode mit langsam steigenden Temperaturen, viel Sonne und nur noch vereinzelt etwas Regen ein. Am 27. Juni gab es mit + 30,0 °C den ersten Tropentag des Sommers. Dieser Tag endete mit einem Gewitter und Starkregen, und die letzten Junitage waren dann nicht mehr so hochsommerlich. Der Juni war mit einer Durchschnittstemperatur von 16,4 °C „nur“ etwa 1 Grad wärmer als im langjährigen Mittelwert. Die Niederschlagsmenge betrug 86,9 mm und lag damit gut 10 mm höher als im langjährigen Mittel.

Der Juli begann so, wie der Juni endete. Es war regnerisch, die Tagestemperaturen lagen deutlich unter 20 °C, also wenig sommerlich. Aber ab der zweiten Juliwoche nahm der Sommer erneut Anlauf. Die Temperaturen erreichten nun durchgängig 20 Grad Celsius, und die Niederschläge wurden nun auch seltener. Am 16. Juli gab es Gewitter mit viel Regen, und am 21. Juli wurden mittags 30 °C gemessen. Gewitter und Regen machten der Sommerhitze nun wieder den Garaus, es blieb mit Tagestemperaturen zwischen 22 und 26 °C angenehm warm und meistens sonnig mit nur wenig Regen. Insgesamt war der Juli 2024 mit einer Durchschnittstemperatur von + 18,4 °C fast 2 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die Niederschlagsmenge betrug 59,3 mm und lag damit gut 25 mm unter dem langjährigen Mittelwert für einen Juli.

Der August begann warm und sonnig. Die Tagestemperaturen bewegten sich zwischen 22 und 27 °C, dazwischen gab es an einigen Tagen Regen, zum Teil mit Gewittern. Das schöne Sommerwetter setzte sich auch in der zweiten Augushälfte fort, und am 29. August wurden noch einmal 30 °C erreicht. Insgesamt war der August 2024 mit einer Durchschnittstemperatur gut 3 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt, und die Niederschlagsmenge lag mit 54,4 mm gut 20 mm unter dem langjährigen Mittelwert.

Insgesamt war der Sommer 2024 sehr warm, und wäre der ziemlich feuchte Juni nicht gewesen, auch zu trocken.

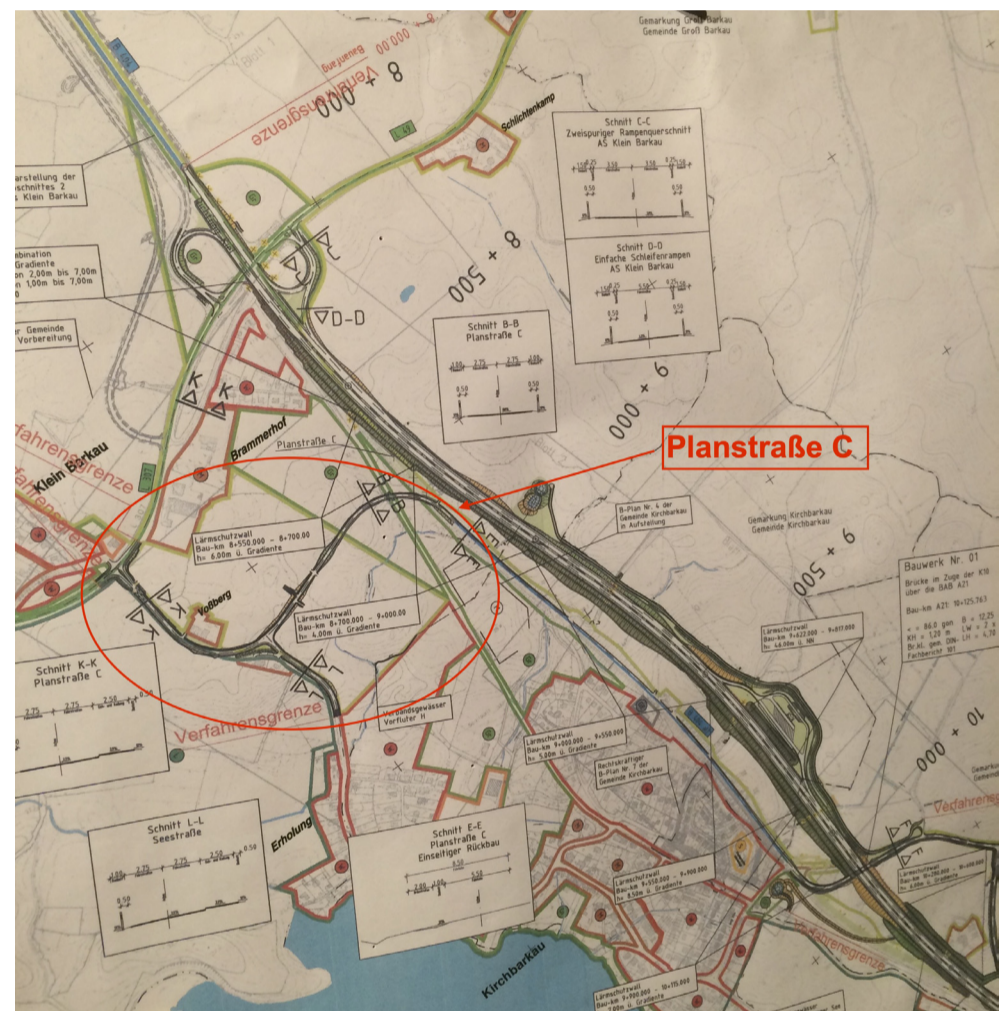
Der September zeigte sich zunächst überhaupt nicht herbstlich. Die Tagestemperaturen lagen zwischen 24 und 29 °C, die 30-Grad-Marke wurde allerdings nicht mehr erreicht. Am 8. September gewitterte es abends, und danach lagen die Tagestemperaturen auf frühherbstlichem Niveau zwischen 14 und 20 °C. Um die Monatsmitte herum fiel kaum Niederschlag, erst am 25. und 26. September gab es wieder reichlich Regen. Der September klang mit einigen kühleren Tagen aus, tagsüber wurden nur noch Temperaturen zwischen 12 und 16 °C gemessen, und nachts rutschten die Temperaturen bis auf + 6 °C herunter. Insgesamt war der September mit einer Durchschnittstemperatur von + 16,1 °C gut 3 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt und erreichte fast hochsommerliche Werte. Die Niederschlagsmenge betrug 68,1 mm und lag damit ein wenig unter dem langjährigen Durchschnitt von 75 mm.

Karl Oberem

Wetterdaten Juni bis September 2024 / Warnau

	Juni 2024	Juli 2024	August 2024	September 2024
Max.Temp./°C	20,1	22,7	23,3	20,0
Min.Temp./°C	12,7	14,2	14,9	12,3
Monattemp./°C	16,4	18,4	19,1	16,1
(langjähriges Mittel)	15,5	16,5	16,0	13,0
höchste Temp./°C	30,0	30,0	30,0	29,0
tiefste Temp./°C	8,5	11,0	10,0	6,0
Tropentage / $\geq 30^\circ\text{C}$	1	1	1	0
Sommertage / $\geq 25^\circ\text{C}$	3	7	6	6
Warme Tage / $\geq 20^\circ\text{C}$	15	25	31	13
Frosttage / T(min) $\leq 0^\circ\text{C}$	0	0	0	0
Eistage / T(max) $\leq 0^\circ\text{C}$	0	0	0	0
Gewittertage	2	3	2	2
Nebeltage	1	0	1	1
Tage mit Schneedecke	0	0	0	0
Regentage / ND ≥ 1 mm	17	17	11	12
Niederschlagsmenge / mm	86,9	59,3	54,4	68,1
(langjähriges Mittel)	75	85	75	75
Niederschlag als Schnee / mm	0,0	0,0	0,0	0,0

Das zurzeit wichtigste Projekt: Die Planstraße C



Herr Wellmer, Teamleiter Neubau A 21 der Autobahn GmbH des Bundes, hatte über massive Probleme bei der plan- und zeitgerechten Realisierung der Planstraße C im A 21-Abschnitt 3A informiert (siehe auch Bericht in RuK Online 258). Die Planstraße C ist Teil der Ortsverbindungsstrecke Klein Barkau-Nettelsee und für eine die Ortslagen schonende Verkehrsabwicklung auch in den verschiedenen Baustadien unverzichtbar. Sie verbindet die alte B404 mit dem Vossberg und ist damit die unverzichtbare Teilstrecke für die Dörferverbindung.

Nach Aussage von Herrn Wellmer wurde der für die Realisierung notwendige Grunderwerb bislang nicht betrieben.

Auch fehlt ein planfestgestelltes Entwässerungskonzept. Besonders gravierend ist, dass die Planfeststellungsunterlagen im Bereich der Einmündung der Planstraße C in die L 307 in Klein Barkau nicht mit dem seinerzeit dort geplanten, genehmigten und zwischenzeitlich realisierten Gewerbebetrieb abgeglichen wurden.

Herr Wellmer hat ein Schweriner Ingenieurbüro mit der Entwicklung von Lösungsvorschlägen für die o.a. Problembereiche der Planstraße C beauftragt. Wegen der umfangreichen Planänderungen und -ergänzungen rechnet Herr Wellmer mit realisierungsfähigem Planungsrecht nicht vor Ende 2025.



Anlässlich der Generalversammlung der Bürgergenossenschaft BL am 16. September wurde unsere MarktTreff-Leiterin für ihre Verdienste mit einem Blumenstrauß geehrt.